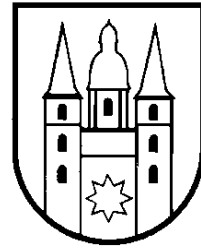


Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



N i e d e r s c h r i f t

01/030/2019

über die Sitzung **des Rates**
am **Mittwoch**, dem **30.10.2019**, von **18:30 Uhr** bis **21:10 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses**

Anwesend:

Bürgermeister
Robert Klocke

CDU
Klaus Dieter Becker
Josef Büker
Klaus-Peter Gosse
Josef Kreimeyer
Hermann Müller
Bernadette Niemeier
Paul Postert
Mathias Schmidt
Johannes Stecker

UWG
Josef Dreier
Josef Hoffmeister
Gerhard Meier
Olaf Wittrock
Josef Wolff

SPD
Helmut Lensdorf
Friedrich Potthast

WGB
Hubert Bartram
Elmar Stricker

Protokollführer
Josef Suermann

von der Verwaltung
Kai Schöttler
Klaus Hasenbein

Abwesend:CDU

Stefan Köhne

SPD

Sybille Mocker-Schmidt

Klaus Wittek

Presse: keine**Von der Gemeindeprüfungsanstalt**

zu TOP 2)

Abteilungsleiterin Doris Krüger und die Prüferinnen Ute Ledebur und Anika Wolff

Gregor Meier

zu TOP 6)

Öffentlicher Teil**1. Eröffnung der Sitzung**

Auf Empfehlung von Bürgermeister Robert Klocke erklärt sich der Rat einvernehmlich mit der Aufnahme folgender Beratungspunkte in die heutige Tagesordnung einverstanden:

- CDU-Antrag vom 8.10.2019 auf Erhöhung des Zuschusses für die kulturtragenden Vereine
- Ankauf von Tauschflächen zum Erwerb von Flächen im Gewerbegebiet Vörden – Redaktionelle Änderung zum Beschluss vom 24.07.2019
- Bekanntgabe von Auftragsvergaben

2. Überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Marienmünster; Abschlusspräsentation durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW

Bürgermeister Robert Klocke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) die Abteilungsleiterin Doris Krüger und die Prüferinnen Ute Ledebur und Anika Wolff.

Doris Krüger richtet Grüße des Präsidiums der GPA aus. Leider seien sowohl der Präsident als auch seine Stellvertreterin verhindert, um selber an der Ratssitzung teilzunehmen. Sie stellt klar, dass die Gemeinden nicht verpflichtet seien, den Empfehlungen und Hinweisen der Prüfung zu folgen. Diese stellten lediglich Vorschläge zur Optimierung dar.

Ute Ledebur und Anika Wolff stellen das Ergebnis der Prüfung anhand eines PowerPoint-Vortrags vor. Die gezeigten Folien liegen als Anlage bei.

Der Rat nimmt das Prüfungsergebnis zur Kenntnis.

Die darin enthaltenen Hinweise und Empfehlungen sind nun vom Rechnungsprüfungsausschuss vorzubereiten und der Rat ist aufgefordert, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Stellungnahme dazu abgeben, so Doris Krüger.

**3. Gründung der Westfälischen Energie Effizienz GmbH als Tochtergesellschaft der Energieservice Westfalen Weser GmbH für energieintensive Leistungen; Vorratsbeschluss zur künftigen Beteiligung der Mark-E Effizienz GmbH an dieser Gesellschaft
Vorlage: 266/2019**

Beschluss:

- (1) Der Rat der der Stadt Marienmünster stimmt der Gründung einer GmbH mit dem Arbeitstitel Westfälische Energie Effizienz GmbH durch die Energieservice Westfalen Weser GmbH und der damit einhergehenden mittelbaren Beteiligung der der Stadt Marienmünster an dieser GmbH zu.
- (2) Der Rat der der Stadt Marienmünster stimmt dem möglichen Beitritt der Mark-E Effizienz GmbH in Höhe von bis zu 50 % an der Westfälischen Energie Effizienz GmbH und der damit einhergehenden Änderung der Satzung der Westfälischen Energie Effizienz GmbH zu, sofern dies den kommunal-rechtlichen Anforderungen nicht entgegensteht und die kommunalrechtlich erforderlichen Regelungen der Satzung erhalten bleiben.
- (3) Der kommunale Vertreter der der Stadt Marienmünster wird ermächtigt und beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG die Geschäftsleitung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu ermächtigen und zu beauftragen, in der Gesellschafterversammlung der Energieservice Westfalen Weser GmbH den Beschlüssen zur Umsetzung der obigen Ratsbeschlüsse zuzustimmen und insbesondere die Geschäftsleitung der Energieservice Westfalen Weser GmbH zu ermächtigen und zu beauftragen, die hierfür notwendigen Schritte umzusetzen, insbesondere die Satzung zu unterzeichnen und der Mark-E Effizienz GmbH einen Beitritt zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**4. Neuwahl eines sachkundigen Bürgers im Ortsausschuss Altenbergen
Vorlage: 270/2019**

Beschluss:

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion wird Josef Kreimeyer als Nachfolger für Kai Schöttler zum sachkundigen Bürgern in den Ortsausschuss Altenbergen gewählt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**5. Anpassung der Richtlinie zur Vergabe des „Heimat-Preises“
Vorlage: 275/2019**

Beschluss:

Die Richtlinie zur Vergabe des „Heimat-Preises“ vom 30.01.2019 wird wie folgt angepasst:

Ziff. 1.2 lt. Satz: Bloße Projektideen und –skizzen sowie Vorschläge, die Einzelveranstaltungen zum Inhalt haben, sind von der Bewerbung ausgeschlossen.

Ziff 2.1: Für den Heimat-Preis bewerben können sich alle natürlichen und juristischen Personen nicht gewerblicher Art.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

6. Erhöhung des Zuschusses für die kulturtragenden Vereine der Stadt Marienmünster um 1.000 €; Antrag der CDU-Fraktion vom 08.10.2019

Josef Büker begründet den Antrag damit, dass der Zuschuss seit vielen Jahren nicht angehoben wurde. 11 Vereine teilten sich den Zuschuss, weshalb für den einzelnen Verein kaum etwas überbleibe.

Helmut Lensdorf verweist darauf, dass die Erhöhung bereits vom Ortsausschuss Kollerbeck empfohlen worden war. Er begrüße die Anhebung des Zuschusses, zumal auch die kulturtragenden Vereine Stützen der Gesellschaft seien.

Auch Bürgermeister Klocke erinnert daran, dass er bereits in seiner Ansprache beim letzten Fest der kulturtragenden Vereine versprochen habe, sich für eine Erhöhung einzusetzen.

Josef Wolff und Elmar Stricker unterstützen den Antrag ebenso.

Josef Dreier weist darauf hin, dass auch andere Vereine im Stadtbereich wertvolle Arbeit leisten.

Beschluss:

Der Zuschuss für die kulturtragenden Vereine der Stadt Marienmünster wird um 1.000 € erhöht

Abstimmungsergebnis:

Ja: 17 Nein: 1 Enthaltung: 1

7. Verabschiedung des Kämmerers Gregor Meier

Bürgermeister Robert Klocke verabschiedet in der heutigen Sitzung offiziell den bisherigen Kämmerer Gregor Meier, der zum 14.10.2019 als Dozent an das Studieninstitut in Bielefeld wechselte. Er sei ein äußerst angenehmer und fähiger Mitarbeiter gewesen, der maßgebenden Anteil an der guten Entwicklung der Finanzlage der Stadt gehabt habe. Bürgermeister Robert Klocke spricht Gregor Meier seinen Dank für den außerordentlichen Einsatz aus verbunden mit den besten Wünschen für den weiteren Lebensweg.

Anschließend führt er Kai Schöttler offiziell als neuen Kämmerer ein. Dieser sei durch seine Ausbildung beim Finanzamt bestens in Finanzangelegenheiten bewandert und kenne durch seine Tätigkeit im Rat die städtischen Gegebenheiten sehr gut.

Die Fraktionssprecher sprechen ebenso Gregor Meier Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit und die Unterstützung der Parteien bei den Haushaltsplanberatungen aus.

Gregor Meier verabschiedet sich nach 4 Jahren als Kämmerer der Stadt. Neben den 4 Haushaltsplänen habe er 8 Jahresrechnungen erarbeitet. Ihm sei die Entscheidung zu gehen nicht leichtgefallen. Er wäre sicher noch lange bei der Stadt geblieben, wäre nicht die attraktive Dozentenstelle ausgeschrieben worden. Einen Abwanderungsgedanken hätte er nie gehegt.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1. Aufarbeitung des Starkregenereignisses vom 15.10.2019

Klaus Hasenbein berichtet, dass beim Starkregenereignis nach Messungen im Bereich der Windräder Bremerberg in der Zeit von 22:10 bis 22:20 Uhr im Schnitt 4,9 mm/min Niederschlag gemessen wurden. Der Spitzenwert habe bei 10,3 mm/min gelegen. Diese enormen Wassermassen könnten definitiv nicht durch Kanäle abgeleitet werden. Der Wasserabfluss sei aber zudem stark vermindert worden, weil Schwemmgut sich vor die Einläufe setzte. Der starke Laubabfall durch den Starkregen habe genauso wie die abgeschwemmten Erdmassen von den neu bestellten Äckern sein Übriges getan. Die Landwirtschaftskammer habe die Fließwege genau dokumentiert.

Gemeinsam mit dem Landesbetrieb Straßenbau wolle man prüfen, wo Feldauffahrten überhaupt noch erforderlich sind.

Um Maßnahmen umsetzen zu können, wie den Einbau von Geröllfangbecken und Schutzgittern bei den Einläufen, Anlage von Grünstreifen und Hecken, den Rückbau nicht mehr benötigter Feldauffahrten, die Schaffung von Flutmulden und das Ausheben von Gräben müssten Haushaltsmittel in empfindlicher Höhe im kommenden Jahr bereitgestellt werden. Diese könnten ganz oder teilweise über die Regenwassergebühr gegenfinanziert werden. Neben den angesprochenen Maßnahmen hätten zwei Studenten gewonnen werden können, die ihre Masterarbeit zum Thema Regenwasserproblematik im Bereich Südring in Bredenborn schreiben werden.

Elmar Stricker bedankt sich bei Klaus Hasenbein für das gefertigte Konzept, das für die anstehenden Beratungen eine große Hilfe darstelle. Nun müssten gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer, den Bürgern pp. Lösungen gefunden werden.

Paul Postert fragt an, warum die Ortschaft Papenhöfen nicht in dem Konzept aufgeführt wurde. Klaus Hasenbein erklärt, dass seine Arbeit nicht vollständig sei. Selbstverständlich gebe es auch in Papenhöfen Probleme, wie z.B. die Regenwasserableitung im neuen Baugebiet. Bürgermeister Robert Klocke ergänzt, dass diese Thematik in der Bauleitplanung zu besprechen sein wird.

8.2. Bau eines Lagerbehälters für die Biogasanlage Marienmünster

Josef Suermann teilt mit, dass die Biogasanlage Marienmünster einen neuen Lagerbehälter errichten möchte. Das Vorhaben solle auf dem letzten freien Platz innerhalb des Bebauungsplanes realisiert werden und sei planungsrechtlich genehmigungsfähig. Das gemeindliche Einverständnis werde daher erteilt.

9. Fragen von Einwohnern

keine

gez. Robert Klocke
Vorsitzende/r

gez. Josef Suermann
Protokollführer/in